

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012 /2013

Gastuniversität: University of South Bohemia, Budweis

Aufenthaltsdauer: von 16.09.2012 bis 16.07.2013

Studienrichtung: Biologische Chemie

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Budweis ist eine idyllische Kleinstadt mit wunderschön historischen Häusern und einer übersichtlichen Anzahl an Sehenswürdigkeiten. Die Stadt bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Bars und Restaurants, sowie Freizeitmöglichkeiten und alles was man braucht. Dennoch ist sie klein genug, dass man das Haus nicht verlassen kann ohne mindestens eine bekannte Person zu treffen. In Budweis trifft man sich immer mehrmals.

Regelmäßig finden Feste und Events statt, die keine Langeweile zulassen.

Die Leute sind sehr höflich und hilfsbereit. Vermehrt trifft man auf deutschsprachige Tschechen und nur selten auf englischsprachige.

2. Soziale Integration

Auf Grund der offenen Natur vieler Tschechen ist es einfach Leute kennen zu lernen, selbst wenn man die Sprache nicht spricht. Zudem wurden des Öfteren Events speziell für Erasmusstudenten organisiert, sodass man sich untereinander gut kennen lernen konnte.

3. Unterkunft

Von September bis Juni lebte ich in einer Wohngemeinschaft mit 4 Mitstudenten in der Innenstadt in einer großen Wohnung. Die Wohnung war möbliert, Waschmaschine und Mikrowelle inkludiert, in zentraler Lage, jedoch trotzdem nur 15 Minuten von der Universität entfernt. Für Juli bis August zog ich in das Studentenwohnheim K4. Dort teilen sich zwei Zimmer, mit je zwei Betten, zwei Regalen und zwei Schreibtischen, ein Bad und einen kleinen Vorraum, indem sich die Kleiderschränke und ein kleiner Kühlschrank befinden. Eine Gemeinschaftsküche gibt es auf jedem Stockwerk.

4. Kosten

Tschechien ist generell billiger als Österreich. Gerade bei Lebensmitteln kann man enorme Preisunterschiede sehen, aber auch bei Alkohol und den Lebensunterhaltungskosten sind Unterschiede deutlich.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Da ich die erste Zeit meines Aufenthaltes in einer Wohnung statt eines Studentenwohnheimes verbrachte, musste ich mich persönlich um die Meldung bei der Polizei kümmern. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten und mit etwas Hilfe funktionierte es ganz gut.

Um eine Versicherung musste ich mich nicht sorgen, da ich international versichert bin.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität bietet verschiedene Fakultäten über die gesamte Stadt verteilt.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Vor Semesterbeginn musste man sich im STAG System online für die entsprechenden Kurse registrieren und nach einigen Monaten sich entscheiden zu welcher Zeit man den Kurs haben will, sofern dies zur Auswahl stand. Des Weiteren musste man alle Kurse in das Indexbuch eintragen und bestätigen lassen.

8. Studienjahreinteilung

Das Semester ist unterteilt in Vorlesungsmonate und einem anschließenden Prüfungsmonat.

9. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Es gab eine Einführungsveranstaltung für alle Erasmusstudenten, in der man eine Tour durch die Stadt machte.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Es stehen zahlreiche Kurse zur Auswahl, darunter auch alle erdenklichen Sportkurse. Die Professoren sind sehr hilfsbereit, nett und sprechen gut Englisch.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die ECTS punkte der Kurse waren dem Aufwand entsprechend.

12. Benotungssystem

Das Benotungssystem ist fair und umfasst die Noten: 1, 1-, 2, 2-, 3, 3-, 4, wobei eine 4 ein Nichtbestehen bedeutet.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Professoren sind sehr nett und hilfsbereit.

14. Resümee

Es war eine lehrreiche und schöne Zeit.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	323,00 €
davon Unterbringung:	150 € pro Monat
davon Verpflegung:	150 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	8 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	5 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	NA € pro Monat
davon Sonstiges: __ Handy _____	10 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	NA €
Visum:	NA €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	60,00 €
Einschreibegebühr(en):	NA €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	NA €
Orientierungsprogramm:	NA €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Freizeitsbeschäftigungen _____	30 €
- _____	€
- _____	€
- _____	€

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	24.09.12
Vorbereitender Sprachkurs:	16.9.12-23.9.12
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	24.09.12-11.1.13
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	18.2.13-24.5.13
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	14.1.13-15.2.13 und 27.5.13-28.6.13
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	Der gesamte Juli
Ferien:	20.12.12-2.1.13

